

# VN

## VORARLBERGER NACHRICHTEN

Eine Marke von **RUSSMEDIA**



**Big in Japan: Eva Pinkelnig** kehrt mit vollen Händen zurück in die Heimat. »C1

**PV-Fläche verdoppelt**  
11er verwendet die aus Photovoltaik gewonnene Energie für die Tiefkühlung von Pommes und Co. »D1



**Höchste Sicherheitsstufe** während des WEF in Davos. »A8

AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG

♥ #vorarlberghältzusammen

### Montag

16. Jänner 2023

Nr. 12, 79. Jahrgang, € 1,90

**7°** Föhnig mit Wolken und schon etwas kühler als zuletzt, abends Schauer.



Morgens

Mittags

Abends

#### VORARLBERG

### Covid-Gesetze sind bis Sommer Geschichte

Die Covid-Pandemie soll laut Gesundheitsminister Johannes Rauch (Grüne) im legislativen Sinne enden. Kanzler Karl Nehammer (ÖVP) unterstützt den Vorstoß. »A7

#### SPORT

### David Reinbacher steht hoch im Kurs

Eishockey-Verteidiger David Reinbacher wird als nächstes großes Talent gehandelt. Das Scouting Service der NHL führt ihn auf einer Europaliste auf Rang zehn. »C4

#### KULTUR

### „Der zerbrochene Krug“ in Liechtenstein

Die Inszenierung des 1808 uraufgeführten Werks von Heinrich von Kleist bescherte dem Theater am Kirchplatz in Schaan eine Premiere besonderen Formats. »D4

#### Bahnfahrer in Europa

Anteil von Zugreisenden am Gesamtverkehr nach Personenkilometern 2020



Schweiz	15,5 %
Österreich	9,1 %
Frankreich	7,8 %
Schweden	7,6 %
Deutschland	6,3 %

VN-GRAFIK, QUELLE: EUROSTAT 2023

#### INHALT

Wohin	D5	TV-Programm	D6
Leserbriefe	D2	Impressum	B5
Chronik	B6	Leserservice	C7
Notdienste	B6	Sudoku	C7
Todesanzeigen	B6, 7	Kreuzworträtsel	C8

# Budgetsituation gerät außer Kontrolle

Sozialforscher Marin sieht Notwendigkeit, Pensionsalter zu erhöhen.

**WIEN** Die langfristige Budgetprognose für Österreich fällt ernüchternd aus: Selbst wenn von jedem Euro, der hierzulande erarbeitet wird, 50 Cent eingesetzt werden,

reicht das hinten und vorne nicht aus. Die Staatsausgaben werden in den kommenden Jahren auf ein deutlich höheres Niveau steigen. Ausschlaggebend dafür sei vor al-

lem der demografische Wandel in der Gesellschaft. „Die altersbedingten Ausgaben geraten außer Kontrolle, im Bereich Pflege und Gesundheit noch stärker als bei

den Pensionen“, analysiert der Sozialforscher Bernd Marin. Die Konsequenz daraus sei, dass an einer Anhebung des Pensionsalters kein Weg vorbeiführe. »A3



## Spannung halten und fit bleiben

Sich bewegen bringt Segen: Das weiß auch Sarah Moik, die wichtige Tipps zu effektiven Übungen für Zuhause parat hat. »A5 VN/RHOMBERG

## Keine Spur von Politikmüdigkeit im sanierten Parlamentsgebäude

**WIEN** „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“ So lautet Artikel 1 der Bundesverfassung. Dass dem Volk, seine Demokratie am Herzen liegt, zeigte sich bei zwei Tagen der offenen Tür im sanierten Parlamentsgebäude. Zehntausende Besuche-

rinnen und Besucher harrten zum Teil mehrere Stunden aus, um ihr Haus in neuem Glanz betrachten zu können. Zu Besuch an der Wiener Ringstraße war auch der Lustenauer Clemens Braun, der zu Beginn der Sanierung im beauftragten Architekturbüro tätig war. »A2

## Die zerbrechliche Normalität im Westen der Ukraine

**LWIW** Lwiw ist die größte Stadt der Westukraine. Auch wenn ab und zu ein Fliegeralarm ertönt, scheint der Krieg im Osten weit weg. Doch die Normalität ist zerbrechlich, wie die Vorarlbergerin Cristina Coellen aus Lwiw berichtet. Auch wenn die 80 Kilometer von Polen entfernte

Stadt bislang von russischen Angriffen verschont blieb, hat der Krieg seine Spuren hinterlassen. Historische Gebäude werden verbarrikiert, vor Verwaltungsgebäuden sind Barrieren und Sandsäcke aufgetürmt, regelmäßig fällt der Strom aus. »D7



www.vol.at  
Österreichische Post AG / TZ 022030215 T,  
Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstraße 1,  
6858 Schwarzbach; Retouren an PF 555, 1008 Wien

## Buchwaldweg in Bludenz gesperrt

**BLUDENZ** Der Wanderweg durch den Buchwald ist das ganze Jahr über ein beliebtes Wanderziel. Das Gebiet der Stadt Bludenz ist zu gut dreiviertel mit Wald bedeckt. Diesen klimafit und gesund zu halten, wird in der Alpenstadt verantwortungsbewusst umgesetzt. Aufgrund der Beseitigung von Schadholzbäumen ist bis Ende Jänner eine großräumige Sperre rund um den Wanderweg Buchwald notwendig. Werktags werden von 7.30 bis 17 Uhr die Holzarbeiten durchgeführt.



Der Wanderweg durch den Buchwald muss wegen Holzarbeiten gesperrt werden. VN

## Quadro Ernst für Schmetterlingskinder

**FELDKIRCH** Der Feldkircher Ernst Robol, besser bekannt als Quadro Ernst, stellt sich seit Jahren in den Dienst der guten Sache. Vor Kurzem hat der Entertainer eine neue Spendensammlung für Schmetterlingskinder gestartet. Rund 30 an der unheilbaren Hauterkrankung Betroffene leben in Vorarlberg. „Ich will etwa 25.000 Euro an Spenden erreichen“, so Robol. Einen ersten Spendenscheck in Höhe von 4000 Euro konnte Robol bereits überreichen. **VN-TK**



Die großzügigsten Spender mit 750 Euro waren bisher die Spieler der Altherren von RW Rankweil und des Tennisclubs Rankweil. VN/TK

# Staatsausgaben wachsen zu stark

Budgetprognose: Einnahmen in Höhe von 50 Prozent der Wirtschaftsleistung reichen nicht.

**WIEN** Zukünftige Regierungen werden vor allem eines zu tun haben: das Budget sanieren. Spielräume für Entlastungen werden sie keine haben. Das zeigt die langfristige Budgetprognose des Finanzministeriums. Es wird zwar angenommen, dass die Staatseinnahmen mit 49,9 Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP) sehr hoch bleiben. Das wird aber nie und nimmer ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Diese werden bis zum Jahr 2060 auf 55,9 Prozent explodieren und damit beinahe dem Niveau entsprechen, das sie im Ausnahmejahr 2020 hatten. Damals, als „Koste es, was es wolle“ angesagt war, um die Coronakrise zu bewältigen, beliefen sie sich auf 56,7 Prozent. Davor lagen sie unter 50 Prozent.



Für Sozialforscher Bernd Marin geraten die altersbedingten Ausgaben außer Kontrolle. VN

### Zinsen klettern nach oben

Eine Folge davon wird eine stark steigende Verschuldung sein. Und das wird wiederum bedeuten, dass Zinsen mehr und mehr ins Gewicht fallen. Gemessen am BIP werden sie von einhalb auf 4,7 Prozent klettern. Wenn sie schon heute auf diesem Niveau liegen würden, müssten mehr als 20 Milliarden Euro allein dafür aufgewendet werden.

Besonders stark kostentreibend sind laut Budgetprognose altersbedingte Ausgaben. Sie würden „außer Kontrolle“ geraten, „bei Pflege und Gesundheit noch stärker als bei den Pensionen“, analysiert der Sozialforscher Bernd Marin. Allein

dafür wird bis 2060 mehr als ein Viertel der Wirtschaftsleistung notwendig sein – sofern die Prognosen halten und nicht gegengesteuert wird.

### „Höhere Lebenseinkommen“

Marin sieht dringenden Bedarf dazu. Das Argument, dass man in Zeiten multipler Krisen keine Pensionsreform durchführen könne, lässt er nicht gelten: Der Zeitpunkt sei sogar „günstig“, wie er im Gespräch mit den VN betont: „Niedrige Arbeitslosigkeit, Arbeitskräftemangel, Kaufkraftstabilisierung, neue Marktmacht der Arbeitnehmer, denen roter Teppich ausgerollt wird. Länger Arbeiten brächte höhere Lebenseinkommen und später bessere Pensionen.“

Konkret würde es darum gehen, das Pensionsalter anzuheben. Also nicht nur darum, das faktische an das gesetzliche heranzuführen, das bei Männern 65 und bei Frauen noch 60 beträgt. Die Behauptung, dass das reichen würde in einem ersten Schritt, sei „aufgelegter Blödsinn“. „Es reicht einfach nicht. Auch das gesetzliche Pensionsalter ist an die Langlebigkeit anzupassen: In homöopathischen Kleinst Dosen, bloß ein, zwei Monate im Jahr.“

In der Politik vermisst Bernd Marin jedoch Reformbereitschaft: „Es gibt, außer den Neos, keine politische Kraft mehr für echte Pensionsreformen. Die ÖVP war unter Wolfgang Schüssel zumindest noch staatsmännisch ambitioniert. Als NVP (Neue Volkspartei; Anm.) versprach sie seit 2017 Zeit für Neues,

„Das Gesundheitssystem kollabiert, es gibt kaum noch Stationen ohne Triagen.“

Bernd Marin  
Sozialwissenschaftler

praktizierte aber uralten, stimmenmaximierenden Wohlfühlpopulismus.“

### „Gesundheitssystem kollabiert“

Die Folgen ausbleibender Reformen sind nach Einschätzung des Sozialforschers schon jetzt sichtbar: „Das Gesundheitssystem kollabiert, es gibt kaum noch Stationen ohne Triagen, Bettensperren, vermeidbare vorzeitige Todesfälle. Die Regierung fabuliert jedoch lieber von Steuersenkungen für Hauseigentümer. Das ist frivol.“ **JOH**

## POLITIK IN KÜRZE

### Koalition von ÖVP und FPÖ für Mair möglich

**INNSBRUCK** Tirols Sicherheitslandesrätin Astrid Mair (ÖVP) ließ am Sonntag aufhorchen: Sie schließt eine Koalition der ÖVP mit der FPÖ unter Herbert Kickl nach der Nationalratswahl 2024 nicht von vornherein aus. Man müsse sich „jede Option und alle Alternativen offenhalten“, sagte Mair. Aus der Bundes-ÖVP waren 2022 hinsichtlich einer möglichen neuerlichen Koalition mit der FPÖ auch andere Stimmen laut geworden. Kanzleramtsministerin Karoline Edtstadler hatte eine solche Zusammenarbeit unter einem blauen Bundesparteiobmann Kickl ausgeschlossen und dies unter anderem mit der zunehmenden Radikalisierung der FPÖ begründet.

### Sobotka verteidigt Rede von Schäuble

**WIEN** Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka (ÖVP) hat den Auftritt des vormaligen deutschen Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble (CDU) bei der Parlamentseröffnung verteidigt. Diesem sei es darum gegangen, von einer Moralisation zu einer Versachlichung zu kommen. Schäuble hatte sich indirekt gegen das Gendern ausgesprochen und Verständnis für Kritik an Coronavirus- und Klimaschutzmaßnahmen geäußert.



Ein großes Musikspektakel lieferten einige Narrenzünfte am Samstagnachmittag. MIMA (3)

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Kostüme und Masken waren bunt.

## Monsterkonzert wieder wie gewohnt

Palast-Tätscher starteten in die Faschingsaison.

**HOHENEMS** Nachdem auch das Monsterkonzert der Emser Palast-Tätscher in den letzten Jahren unter der Coronapandemie gelitten hat, war die Freude nun groß, dass das Guggaspektakel wieder stattfinden konnte. Bereits am frühen Nachmittag versammelten sich die

Guggenmusiken aus Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg am Hohenemser Kirchplatz und begeisterten mit ihren Klängen die zahlreichen Zuschauer. Auch die St. Karl Kirche war beim anschließenden Narrengottesdienst bis auf den letzten Platz mit begeisterten Faschnächtlern gefüllt. Musikalisch wurde die Gugga-Messe vom Fanfarenzug Dornbirn, sowie der Lumpamusik Götzis begleitet. Weiter ging es dann mit Platzkon-

zerten vor der Kirche und kreativen Kostümen, sowie auffallenden Masken. Neben den gastgebenden Palast-Tätschern sorgten auch die Schneggahüsler aus Frastanz, die Pfuutzger Musigg, die Tuarbaguger Escha und die Igla Guggler für närrische Stimmung. **MIMA**



EINFACH MEHR ERFAHREN

http://VN.AT/sulYz4

## QUIZ

In welchem Land beginnen am 16. Jänner 1962 die Dreharbeiten des ersten James-Bond-Films?

- A England
- B USA
- C Jamaika
- D Schweiz

Antwort auf »D3

## LOTTO

Ziehung vom 15. 1. 2023

Österreich  
28 31 32 37 42 45 16  
Joker: 518610

Schweiz  
15 18 26 28 31 33 1  
Replay: 3 Joker: 346070

Deutschland  
6 12 24 38 42 43  
Superzahl: 3 Spiel 77: 8659708  
Super 6: 947966

## LOTTO PLUS

Ziehung vom 15. 1. 2023

14 20 21 24 30 32

## LUCKY DAY

Ziehung vom 14. 1. 2023

04-06-08

## ZIEHLING

Ziehung vom 15. 1. 2023

23-04-15 7

## ZAHLENLOTTO

Ziehung vom 14. 1. 2023

72 31 28 62 14

## EUROMILLIONEN

Ziehung vom 13. 1. 2023

4	13	25	33	37	5	10		
1x 5+2							Europot	68.825.114,00 €
5+1								182.354,40 €
5+0								19.372,30 €
4+2								1.005,60 €
4+1								108,70 €
3+2								55,10 €
4+0								32,20 €
2+2								14,20 €
3+1								10,30 €
3+0								8,00 €
1+2								7,00 €
2+1								5,30 €
2+0								3,60 €

Österreich-Bonus: 685 627 3262

## BINGO

Ziehung vom 14. 1. 2023

N-40 O-71 G-57 I-20 B-8 G-53 I-16 N-36  
I-17 B-3 B-14 G-58 I-24 O-70 I-30 O-68  
I-29 (Box) O-65 O-62 I-23 O-72 G-49 O-74  
O-73 I-19 N-35 G-56 B-1 B-5 N-43 I-26  
G-54 O-64 O-75 B-15 I-21 O-63 (Ring)  
I-28 B-12 G-55 O-66 G-47 O-67 G-48 N-34  
G-50 G-60 B-9 B-10 N-42 N-33 (Bingo)

## Kartensymbol: Herz-Fünf

Bingo	1x	6.798,60 €
Ring	1x	1.073,40 €
Box	1x	715,60 €
Ring 2. Chance	61x	17,50 €
Box 2. Chance	1.229x	3,80 €
Card	1.702x	2,00 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

## IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Vorarlbergs meistgelesenes Diskussionsforum.

leserbriefe@vn.at